

14.06.2017

Völlig neues Bibliotheksgefühl: Modernisierte Stadtbibliothek eröffnet wieder am 25. August

Wenn die Stadtbibliothek am 25. August wieder eröffnet wird, können die Ludwigshafenerinnen und Ludwigshafener ein völlig neues Bibliotheksgefühl erleben. Innen und außen runderneuert präsentiert sich das Gebäude, das Team der Stadtbibliothek tritt mit einem neuen Konzept an, dass die Bibliothek noch mehr als bisher zu einem Begegnungszentrum für Menschen aller Altersklassen und aller Kulturen machen soll. Damit bis zum 25. August alle Bücher, CDs, Computer und Möbel an ihrem Platz sind, ist die Bibliothek ab 3. Juli geschlossen.

Das Konzept der Bibliotheksarbeit und den Stand der Bauarbeiten stellte die Stadtverwaltung am 14. Juni im Kulturausschuss vor. Bei einem Pressegespräch am gleichen Tag erläuterten Kulturdezernentin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg und Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger gemeinsam mit Fachleuten von Bibliothek und Gebäudemanagement die Schwerpunkte.

"Die neue Stadtbibliothek wird die Menschen begeistern: die, die wie bisher Bücher ausleihen oder vor Ort lesen wollen ebenso, wie Menschen, die in der Bibliothek selbst einen Platz suchen, an dem sie alleine oder gemeinsam mit anderen Medien nutzen und Inhalte erarbeiten möchten. Mit dem neuen Konzept ist unsere Bibliothek fit für die Zukunft und schafft hervorragende Bildungsmöglichkeiten für alle Menschen in der Stadt", freute sich Kulturdezernentin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg. "Das Gebäude hat an der Bismarckstraße seine markante Fassade behalten. Es wurde innen vollkommen entkernt und innen und außen energetisch auf den aktuellen Stand gebracht. Ein neues Treppenhaus ist entstanden und ein neuer Lift macht alle Etagen auch barrierefrei erreichbar", erläutert Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger, dessen Bereich Gebäudemanagement für die Sanierung der Bibliothek verantwortlich ist. Die Stadtbibliothek sei ein wichtiges Projekt des Stadtumbaus und von zentraler Bedeutung für die Stadt, so Reifenberg und Dillinger.

"Bibliotheken haben eine Wandlung vollzogen. Sie sind nicht mehr Häuser, in denen Bücher aufbewahrt werden. Sie sind zu Häusern für Menschen geworden, die sich mit Medien auseinander setzen. Mit klassischen Medien wie dem Buch genauso, wie mit Hörbüchern, CDs, Computerspielen oder dem Internet", erläutert Bibliotheksleiterin Tanja Weißmann. Nach dieser Maxime wird in der neuen Stadtbibliothek die Aufenthaltsqualität in allen Abteilungen erhöht. Überall wird es Sitzcken für Besucherinnen und Besucher geben. Im Erdgeschoss lädt das Lesecafé mit einem Kaffeeautomaten ein. Hier finden Gäste Zeitungen und Zeitschriften aus aller Welt, tatsächlich und online. Der Raum wird zukünftig für Veranstaltungen genutzt. In der Musikabteilung kann man sich in den neuen Sonic chairs in die Musik vertiefen. Auf jeder Etage gibt es Studiolos, die für gemeinsames Lernen genutzt werden können.

Neu: Das dritte Obergeschoß, in dem bisher Büros untergebracht waren, steht unter dem Namen "Ideenw3rk" allen offen, die kreativ sein wollen. Hier finden sich zum Beispiel PCs, 3D-Drucker, Software für Video- und Tonbearbeitung, Handwerks- und Zeichenmaterialien aber auch VR-Brillen, mit denen man in virtuelle Welten eintauchen kann. Im "Fre1raum" im ersten Stock finden Jugendliche einen Platz, an dem sie sich treffen, entspannen oder aktiv werden können. Mit einem speziell auf junge Menschen zwischen 14 und 19 Jahren ausgerichteten Medienangebot soll der "Fre1raum" der Ort für die Jugendclubs der Stadtbibliothek sein, den sie mitgestalten können.

Die Kinderbibliothek im Erdgeschoß soll mittelfristig, wenn der dritte Sanierungsabschnitt im Bürgermeister-Reichert-Haus abgeschlossen ist, eigene, größere Räume erhalten. Die

Planungen und Abstimmungen hierfür laufen zurzeit.

Ein modernes, farblich an der Innenausstattung angelehntes Leitsystem unterstützt die Nutzerinnen und Nutzer auf ihrem Weg durch die Bibliothek. Angefangen beim neuen Haupteingang bietet die neue Stadtbibliothek vieles, was es zu entdecken gilt.

Wiedereröffnung am 25. August

Die Stadtbibliothek bleibt ab 3. Juli bis zur Wiedereröffnung geschlossen. Ausgeliehene Medien können in dieser Zeit nicht zurückgebracht werden. Die Ausleihfrist der Medien geht bis in den September, es fallen für diese Zeit keine Mahngebühren an.

Eine Verlängerung der Ausleihe ist online über den Bibliotheks-Katalog möglich. Zukünftig ist die Rückgabe von Medien rund um die Uhr auch außerhalb der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek an einem Automaten möglich.

Nach der feierlichen Eröffnung am 25. August, 18 Uhr, haben Bürgerinnen und Bürger am Aktionstag am Samstag, 26. August, von 10 bis 16 Uhr Gelegenheit, ihre neue Stadtbibliothek kennenzulernen. Öffentliche Führungen werden stündlich angeboten. Der literarische Verein der Pfalz organisiert ein "Wörter-Tetris". Vom Youtuber über ein Bauchladentheater für die ganz Kleinen bis zum Poetry Slam für ältere Menschen: Wer beim Poetry Slam dabei sein will und mitmachen möchte, kann sich unter Telefon 504-3301 melden. "Wir freuen uns sehr auf viele Menschen, die mit uns gemeinsam die neue Stadtbibliothek erkunden wollen. Dazu haben wir uns viele Überraschungen ausgedacht", so Tanja Weißmann. Informationen zum Programm des Aktionstages gibt es auch ab Anfang Juli im Internet unter www.ludwigshafen.de/stadtbibliothek.

Was gibt es wo?

Erdgeschoß:

Service: anmelden, ausleihen, rückgeben

Lesecafé: informieren, unterhalten, entspannen (Zeitungen, Zeitschriften, Pressreader)

Erste Etage

Kinderbibliothek: schauen, mitmachen, entdecken (Kindermedien und Aktionen, Zugang durch Hofeinfahrt)

Literatur: lesen, inspirieren, erleben (Romane, Lyrik, Drama, Hörbücher) E-Circle, Notebooks, Studiolo

Freiraum: treffen, teilen, lachen (Jugendmedien und Clubs) Notebooks, Tablets)

Empore:

Musik: hören, fühlen, genießen (Klassische Musik, S Musik, Noten) Lesezone, Sonic Chairs

Zweite Etage

Wissen: lernen, begreifen, erfahren (unter anderem Allgemeines, Geographie, Heimatkunde, Geschichte, Recht, Gesellschaft, Wirtschaft, Pädagogik, Sprache, Naturwissenschaften) Studiolo

Dritte Etage

Ideenwerk: gestalten, schaffen, spielen (unter anderem Film, Tanz, Mathematik, Technik, Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Garten, Handarbeit, Sport, Basteln, Sammeln, Jazz, Rock und Pop) Makerspace